

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

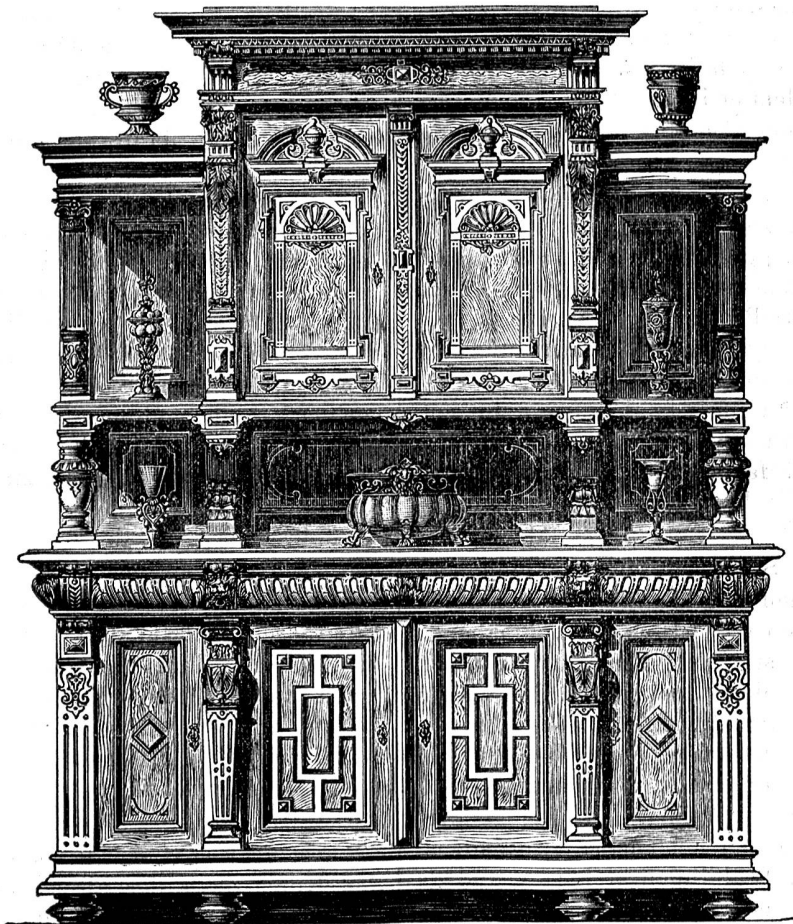
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ben sind dieser Tage von der eidgenössischen Kommission für Erhaltung schweizerischer Alterthümer auf der Versteigerung der Vincent'schen Sammlung angekauft worden, zu welchem Zwecke ihr von der Gottfried Keller-Stiftung und vom Merian-Fond Fr. 300,000 Kredit gegeben wurden; viele schöne Gemälde wanderten auch in kantonale Sammlungen, die der Bund bei diesem Anlasse mit 50% der Kosten unterstützt, und so haben wir die grosse Genugthuung, dass sich jetzt wieder

Zuckerbäckerei, Mezgerei zc. statt. Im „Schweiz. Handelsamtsblatt“ wurden die Gruppen aufgeführt, in welche sich diese Ausstellung theilen wird. Anmeldungen zur Ausstellung müssen bis zum 1. Januar 1892 erfolgen. Wir sind nun in der Lage, im Anschlusse an diese Mittheilungen den Interessenten ferner zur Kenntniß zu bringen, daß die Königin von Sachsen für eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege im Kriege, im Besonderen für eine Zusammenstellung von Ernährungs- und Kräftigungsmitteln für die Verwundeten und Erkrankten während der Schlacht (Hauptverband-

Musterzeichnung.



Büffet. ($\frac{1}{20}$ nat. Größe). Entworfen von C. Westphal.

über 200 alte werthvolle Glasgemälde in öffentlichen Sammlungen der Schweiz befinden, welche unserem Lande bereits verloren schienen. — Nur wenige werthvolle sind an ausländische Museen oder Händler gekommen und den Rest — meist Scheiben aus der Verfallzeit — durfte man ohne Bedenken ziehen lassen, da man zehn kennt, wenn man eine hat.

Verschiedenes.

Wichtige Preisausschreibung. Vom 4. — 9. Februar 1892 findet im Krystallpalast in Leipzig eine internationale Ausstellung für das rothe Kreuz, für Armeeverpflegung, Hygiene, Volksernährung, sowie für Produkte der Molkerei,

unmittelbar nach der Schlacht (in den vorgeschobenen Feld- und Barackenlazarethen), auf dem Transport nach den Verladungsstellen an der Eisenbahn, bezw. auf denselben (in den Erfrischungsstationen) und auch in den Feldlazarethen einen hohen Ehrenpreis gestiftet hat. Im Weiteren sind mit Genehmigung der Königin für hervorragende Leistungen auf nachfolgenden Gebieten noch besondere hohe Staats- u. Ehrenpreise verliehen worden. Die besten Leistungen auf nachstehend bezeichneten Gebieten sollen neben den Staats- und Ehrenpreisen auch noch mit der höchsten Ausstellungs-Auszeichnung prämiert werden, und zwar auf jedem Gebiet die erst, zweit- und drittbeste Leistung. 1) Für ein Nahrungs- und Kräftigungsmittel für die durch Verwundung auf dem Schlachtfelde der Erschöpfung preisgegebenen Krieger, einschließlic hierzu gehöriger Herrichtungs- und Erwärmungs-

Apparate. 2) Für Neuheiten in Militär-Konserven für Kriegszwecke, wobei Nährwerth, Wohlgeschmack, Haltbarkeit, geeignete Verpackung und leichte Zubereitung Hauptbedingung ist, einschließlich hierzu gehöriger Herstellungs- und Erwärmungs-Apparate. 3) Für eine praktische wasser-dichte Zeltunterlage zur ersten Lagerung verwundeter Krieger nach der Schlacht. 4) Für ein Wasserverbesserungs-Präparat, um dem verschiedenen Trinkwasser thunlichst einen einheitlichen Geschmack zu geben und die in demselben enthaltenen schädlichen Bestandtheile nach Möglichkeit zu vernichten. 5) Für eine praktische Feldflasche für Soldaten. 6) Für eine hervorragende Leistung von komprimiertem Dörrengemüse. 7) Für eine vollständige zweckmäßige Krankenzimmer-Einrichtung (für ein Zivil-Krankenhaus).

Neueste Erfindungen Schweiz. Ursprungs.

Badeofen mit Hohlringen, von B. Gosch-Mehlsen in Zürich. Zur Erzielung einer möglichst großen Heizfläche wird ein System kommunizirender hohler Flachringe, welche mit Wasser angefüllt und von den Verbrennungsgasen umspielt werden, angewendet. Dieser Patent-Badeofen ist also gekennzeichnet durch das im Innenmantel eingesetzte System übereinander angeordneter Hohlringe, deren unterster und oberster vermittelt Röhren mit dem wassergefüllten Cylinder in Verbindung stehen und durch andere Röhren so untereinander kommunizieren, daß das unten in die Ringe einströmende Wasser nach oben steigt und sämtliche Hohlringe passirt, wobei die Verbrennungsgase theils durch zentrale Oeffnungen der Hohlringe, theils um letztere herum in die Höhe ziehen. Durch eine besondere Klappen-Einrichtung kann dieser Ofen auch zur Erwärmung des Sockels und dadurch zur Heizung des Lokals verwendet werden. Dieser Ofen ist für Gas- und Kohlenfeuerung eingerichtet. Durch die lebhafteste Wasserzirkulation in den Hohlringen, herbeigeführt durch das Aufwärtssteigen des siedenden Wassers, sowie durch die große Heizfläche, ist dieser Badeofen im Stande, den Anforderungen schneller Produktion von kochendem Wasser bei reduziertem Brennmaterial-Verbrauch vollständig Genüge zu leisten. Ohne Abbildung der inneren Einrichtung können wir leider die Sache nicht veranschaulichen; Interessenten wollen sich aber betreffend die Zeichnung direkt an die Firma Gosch-Mehlsen u. Co. in Zürich wenden.

Holz-Preise.

Augsburg, 27. Okt. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 80 Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 35 Mk. 40 Pf., 4. Kl. 25 Mk. — Pf., 5. Klasse 22 Mk. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. — Pf., 2. Kl. 18 Mk. — Pf., 3. Kl. 14 Mk. 50 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. — Pf., 2. Kl. 13 Mk. 80 Pf., 3. Klasse 11 Mk. 90 Pf.; 4. Klasse 11 Mk. — Pf.

Fragen.

217. Wer liefert runde Schirmschindeln?
 218. Welcher Dekorationsmaler würde mit einem Spezialisten in Dekoration behufs Verwendung von Wasserglasfarben in Unterhandlung treten?
 219. Wo sind Zinkabfälle erhältlich und zu welchem Preis?
 220. Wer liefert Leistenrehbänke nach neuester Konstruktion?

Antworten.

- Auf Frage 198. Präzisions-Werkzeuge liefert billigst Willy Custer, technisches Geschäft, Zürich.
 Auf Frage 202. Wenden Sie sich an F. R. v. Guw, Brunnen (Schwyz).
 Auf Frage 210. Bei großer Wassermenge und 1,50 Meter Gefäll ist eine Turbine jedenfalls vortheilhafter und, die Dauerhaftigkeit in Betracht gezogen, billiger als ein Wasserrad. B.
 Auf Frage 211. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Schneider, Sägerei, Lenzburg.
 Auf Frage 214. Ein Kolben-Motor paßt für 3) Fuß Gefäll

und besonders für veränderliche Wassermenge gar nicht. Eine Turbine mit verstellbarem Einlauf hat den besten Nutzeffekt. C.

Auf Frage 216 theile mit, daß ich, speziell auf Fabrication von Saloufjeladen eingerichtet, selbe in äußerst solider und schöner Arbeit liefere. M. Sölder, Bauschreinerei, Kühnacht (Zürich).

Auf Frage 216. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. S. Kruppen, Bauschreinerei, Oberburg (Bern).

Auf Frage 204. Wenden Sie sich an Johann Föh, Glas-handlung, Rapperswil.

Auf Frage 215 diene Ihnen, daß ich einen solchen Hammer billig verkaufe. Karl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten.

Auf Frage 216. Saloufjeladen mit beweglichen Brettschen, sauber und solid gearbeitet, liefere zu möglichst billigen Preisen und wünsche mit Fragesteller in nähere Unterhandlung zu treten. Heinrich Meier, Zimmermann, Killwangen (Aargau).

Auf Frage 207. Unterzeichnete fabriziren speziell Maschinen für Sägespähnstein-Fabrikation. D. Elsner u. Cie., Bey (Waadt).

Auf Frage 213 theile mit, daß ich einen Wellbaum von 10 cm. Dicke, 210 cm. Länge, sammt Lagern, mit zwei Nieten, achtern, zu verkaufen hätte. Ebenso ein Kamrad von 300 cm. Durchmesser mit dazu passenden Kolben. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Valentin Wieprächtiger, Säger, in Kirchberg (Toggenburg).

Auf Frage 216. Konrad Sturzenegger, Schreiner, Herisau.

Auf Frage 216. Eduard Eisenring, mech. Baugeschäft, Gohau (St. Gallen).

Submissions-Anzeiger.

Ueber Erstellung des 400 Meter langen Hauptkanales der Hertensteinstraße in Luzern wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Der Kanal ist in Beton herzustellen und erhält eine lichte Höhe von 1,50 Meter. Die bezüglichlichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Vaudirektion in Luzern eingesehen werden. Uebernaahmsofferten sind derselben bis 5. November einzureichen.

Eidgen. Schützenfest in Glarus 1892. Konkurrenzanschreibung der Zimmermannsarbeiten. 1. Festhütte mit Küchenanlage; 2. Schießhalle; 3. Scheibenstand; 4. Revolver-Schießhalle und Scheibenstand. Reflektanten haben ihre Offerten bis zum 12. November 1891 an J. Fried. Dinner-Jenny in Emmenda, Präsident des Baukomites, geschlossen einzufenden, unter dem Titel: „Uebernaahmsofferten für die Zimmermannsarbeiten des eidgen. Schützenfestes“. Pläne und Bauvorschriften können bei den Hh. Architekten F. Schießer und F. Jenny in Glarus eingesehen werden.

Orgelbau. Die Kirchengemeinde Oberdorf (Solothurn) ist im Begriff eine neue Orgel erstellen zu lassen. Bezügliche Konkurrenz-Eingaben sind bis den 30. November formend der Verwaltung des Kirchenfonds Oberdorf einzureichen, welche auch die nöthige Auskunft erteilt. Tag- und Reisegelder werden keine ausgerichtet.

Der Einwohnerrath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angelegene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nöthigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspektor Wältli eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft erteilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohnerrathes Thun, A. Lohner, richten.

Die Pflasterung des Dorfplatzes Schwyz in einer Ausdehnung von ca. 1000 Quadratmetern ist hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bezügliche schriftliche Anmeldungen sind bis 5. November beim Bezirksamt Schwyz zu machen. Das Pflasterthef liegt auf der Bezirkskanzlei zur Einsicht auf.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
 Faou, R., Achtundvierzig Blatt Monogramme mit alphabetisch geordnetem Verzeichniß, 48 Blatt, in Farbendruck ausgeführt. Quer-Folio. 1889. Geh. Fr. 6. 75.

Im Ausverkauf

Buzlin, Halblein und Kammgarn

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter Franto-Verfand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Cie., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.